

**ZUM
FLORIANITAG
1967**

**JAHRESBERICHT
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR
WAIDHOFEN AN DER THAYA**



WERTE EINWOHNER

DER STADT WAIDHOFEN A.D. THAYA UND UMGEBUNG

Wie seit Jahren wollen wir auch heuer anlässlich des Florianitages 1967 einen kurzen Bericht über den Stand und die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya geben.

Mannschaft :

39 Aktive und 13 Schutzmänner bilden zur Zeit die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr von Waidhofen a.d.Thaya.

Die Zahl der unterstützenden Mitglieder hat sich auf 174 erhöht.

Im Jahre 1966 sind unsere Kameraden

Ernst LEIDENFROST sen. (+ 29. 4.1966) und
Franz KUBA (+ 2.12.1966)

gestorben.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Neuaufnahmen in die FFW waren leider nicht zu verzeichnen.

Herr Lm. Werner Neuwirth hat am 11. Februar 1966 geheiratet.

Ausgezeichnet wurden :

Vom Land Niederösterreich :

Ehrenmedaille Silber : Josef Zlabinger und Ignaz Zlabinger

Ehrenmedaille Bronze : Brdm. Günter Wandl und OFm Stefan Dite.

Vom n.ö. Landesfeuerwehrverband :

Ehrendiplom für 70-jährige Tätigkeit :
Herr Johann Litschauer

Ehrendiplom für 50-jährige Tätigkeit :
Herr Jaroslav Carda.

Verdienstzeichen des n.ö. Landesfeuerwehrverbandes :

Brdm. Fritz Knierlinger

Kampfrichter Verdienstzeichen in Gold :

LFRat Adolf Walter.

Die Florianiplakette des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes wurde unserem Herrn Bürgermeister Nationalrat Prof. Franz Leisser verliehen.

Die Florianiplakette des n.ö. Landesfeuerwehrverbandes erhielt

Herr Dipl.Ing. Rudolf Reißmüller,

das n.ö. Leistungsabzeichen in Gold erwarb

Herr Brdm Fritz Knierlinger,

das oberösterreichische Leistungsabzeichen in Gold errang

Herr OFM Helmut Exl.

Er wurde bei diesem Bewerb Zweitbester des Landes OÖ.

An den 16 n.ö. Leistungsbewerben in Melk hat die FFW mit 2 Gruppen teilgenommen und hat von 1100 Gruppen in Silber den 9. und in Bronze den 20. Platz erreicht.

Bei den steirischen Leistungsbewerben in Liezen-Rottenmann haben wir ebenfalls mit Erfolg teilgenommen. Eine besondere Placierung konnten wir nicht erreichen.

An den 3. Internationalen Leistungswettbewerben in Karlovac in Jugoslawien haben 2 Kampfrichter aus Waidhofen a.d.Thaya mitgewirkt. Unter 8 Goldmedaillen für Österreich ist Waidhofen a.d.Thaya in der österreichischen Kampfrichtergruppe mit einem Neuntel (ein Mann) beteiligt.

Die N.Ö. Landesfeuerweherschule besuchten im Jahre 1966 :

Außer den laufenden Informationskursen des BFKdt u. Stv. und den Schulungskursen des Abtkdos Nord und BerKdos 20,

den Chargenkurs III . Brdm. Günter Wandl
den Verkehrsreglerlehrgang : Helmuth Exl,
Kurt Straßer
u. Leopold Ludwig.

Übungsdienst :

Es wurden 11 Leistungsübungen mit 224 Übungsstunden abgehalten. Brdm. Knierlinger leitete 26 Bez.Funkübungen der F.u.B. Ber.20 (Feuer- und Bergungs-Bereitschaft 20= Waidhofen a.d. Thaya), mit 196 Übungsstunden.

Die Zeit, welche die Organisation für Übungsvorbereitungen, Geräteinstandhaltung, für Schriftverkehr und Verwaltung benötigt und aufbringt, ist kaum zu erfassen und nicht in Stunden auszudrücken.

Einsätze im Jahre 1966.

7 Brandeinsätze mit 69 Mann und 163 Arbeitsstunden
31 technische Einsätze mit 144 Mann und 562 Arbeitsstunden
38 Einsätze mit 213 Mann und 725 Arbeitsstunden.

Das ist weniger als in den vergangenen Jahren. Das heißt, wir hatten ein gutes Jahr. Außerdem konnten wir verschiedene Hilfeleistungen nicht durchführen, weil unsere Bergungsgeräte, welche zum Großteil aus amerik.Armeebeständen bestehen, diese Beanspruchung nicht mehr aushalten, und eine Neuanschaffung aus finanziellen Gründen noch nicht möglich ist.

Es wurden im Jahre 1966 mit den Fahrzeugen der FFW 9257 km gefahren. Die Pumpenlaufzeit betrug 104 Stunden und es wurden 1851 l Benzin verbraucht.

Kleinere Fahrten für Organisationszwecke wurden mit Privat-PKW durchgeführt. Hiefür gibt es selbstverständlich an den Fahrer und Besitzer keinerlei Entschädigung.

Gerätstand:

Feuerwehr- bzw. Gemeindeeigentum :

1 TLF Tanklöschfahrzeug
1 LLF leichtes Löschfahrzeug
1 KLF Kleinlöschfahrzeug
1 Rüstwagen Dodge.

Eigentum des Landesfeuerwehrkommandos :

1 Abt.Kdofz. Florian NORD VW Bus
1 Funkleitstelle Florian 20 Land Rover

Finanzierung der Fahrzeugbeschaffung :

TLF 1956 Gemeinde
LLF 1959 S 25.000.- Gemeinde, Rest S 85.000.- Feuerwehr
KLF 1958 S 69.000.- Feuerwehr.

Für sämtliche laufende Ausgaben der FFW (Versicherungen, größere Reparaturen, Unterkunft, Ausrüstung u.a.m.) kommt die Stadtgemeinde auf.

Zusätzlich wurde im Jahre 1966 von dieser angekauft :
1 elektr.Schmutzwasserpumpe und 1 250 kg fahrbarer Pulverlöcher.

Von der Feuerwehr wurden 1 neues Funksprechgerät und 1 Motorrad angekauft und zweckentsprechend ausgerüstet.

Alarmierung:

2 neue Sirenen wurden 1965 angekauft, doch war die Montage im Jahre 1966 nicht möglich. (Zur Zeit sind sie schon in Betrieb).

Die Bevölkerung möge den Sirenenton nicht als lästig empfinden, sondern daran denken, daß jedesmal, wenn die Sirene ertönt, jemand in Not ist und ganz gleich zu welcher Tages- oder Nachtzeit es ist, Feuerwehrleute ihre eigenen, oft notwendigen Interessen hintanstellen und ins Zeughaus eilen, um den Nächsten zu helfen.

Werden auch S I E Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

Durch den Bau der Handelsschule kam die Feuerwehr in arge Quartiernot, denn wir mußten im Februar das Zeughaus wegen der notwendigen Bauarbeiten räumen. Die Geräte und Fahrzeuge standen daher im vergangenen Jahr bis September am Hauptplatz. Das Kleinmaterial konnten wir Dank des Entgegenkommens der Lagerhausgenossenschaft Waidhofen a.d.Thaya in den Räumen des Lagerhauses unterbringen.

Nun sind wir mit den Soforteinsatzfahrzeugen wieder im Zeughaus. Leider ist das Zeughaus seit der Erbauung unter Bürgermeister Neuwirth im Jahre 1921 für uns viel zu klein geworden, sodaß wir zweitrangige Geräte, wie Leitern, Pumpen, Schlauchmat. u.a.m. in der Scheune des Herrn Willstorfer abgestellt haben.

Wir können im Zeughaus kein Fahrzeug be- oder entladen, da diese so dicht beieinander stehen, daß man keine Tür öffnen kann. Durch den seit Jahren geplanten Neubau einer Rot Kreuz Garage wird es dann möglich sein, die notwendigen Fahrzeuge und Geräte im derzeitigen Zeughaus und Rot Kreuzhaus zusammenzuziehen und so eine kürzere Alarmzeit und somit eine raschere Hilfe möglich zu machen.

Löschwasserversorgung:

An Löschwasser steht uns die Thaya, das Parkreservoir und versch. Brunnen zur Verfügung. Leider mußte der Wasserspiegel des äußerst ergiebigen Brunnens unter dem Silo des Lagerhauses wegen der im Keller untergebrachten Maschinenanlage abgesenkt werden. und ist somit für die Feuerwehr unbrauchbar geworden.

Da für die geschliffenen Reservoire der Newag und der Molkerei kein Ersatz geschaffen wurde, ist das Gebiet Lagerhaus -Rainersäge-Piering-Newag ohne Löschwasserreserve.

Organisationen und Veranstaltungen :

Jeden Dienstag 7 Uhr 30 war und ist auch weiterhin Dienstbesprechung im Zeughaus. Jeder, der Anliegen oder Verbesserungsvorschläge hat, ist dazu herzlich eingeladen. Zusätzlich wurden im Jahre 1966 2 Vollversammlungen und 2 Ausschusssitzungen abgehalten.

An Veranstaltungen konnten wir außer unserem Feuerwehrball und Leopoldikränzchen wegen Schlechtwetter nichts unternehmen. Außerdem sind unsere Leute mit Einsatz- und Übungsdienst derart ausgelastet, daß die Organisation einer Sommerveranstaltung sehr in Frage gestellt ist.

Wir glauben, daß wir in Kürze alles Notwendige gebracht haben und Ihnen, liebe Frauen und Männer, besonders aber unseren unterstützenden Mitgliedern, einen Überblick über den Stand und die Tätigkeit der FFW im Jahre 1966 gegeben haben.

Unsere U-Mitglieder bitten wir, sich wieder der beigelegten Zahlkarte zu bedienen.

Aber auch alle anderen Frauen, Herren und Institutionen ersuchen wir, von der beiliegenden Zahlkarte Gebrauch zu machen und durch die Einzahlung von S 12.- pro Jahr unterstützendes Mitglied zu werden. Von diesen Mitgliedsbeiträgen oder Spenden werden wieder Geräte angeschafft um das Helfen leichter zu machen.

Die jungen Burschen und Herren der Stadt aber laden wir ein:

Werden S i e a k t i v e s Mitglied !

Verstärken Sie die Reihen der Feuerwehr. Bei uns wird jeder gebraucht. Jedes Alter, jede Berufsgruppe, jeder Berufsstand findet sein Aufgabengebiet in der FFW. Kommen Sie zu uns, Sie brauchen nur Ihren guten Willen zur Mithilfe mitzubringen.

Für das Kommando :

Adolf WALTER
LFRat

Oskar Buschek
BFKdt.Stv.

Leo Hettler
Schriftf.

Franz Eggenhofer
Zahlm.

Junge MÄNNER und BURSCHE N !

Werdet Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen/Thaya

Die Männer unserer Freiwilligen Feuerwehr sind immer, Tag und Nacht, zusammen mit der bewährten Führung bereit, ihr Leben für das Wohl und das Eigentum des Nächsten einzusetzen. Bei Bränden, Katastrophenfällen, Unfällen u.s.w. werden sie von weit und breit geholt. Kaum ertönt die Sirene, so vergehen nur ein paar Minuten und schon fahren unsere Wehrmänner aus. Der Feuerwehrdienst braucht einen ganzen, echten Mann, der sich hintansetzt und zuerst nur an den anderen denkt. Die besten Männer unserer Gemeinde haben sich zu allen Zeiten der Freiwilligen Feuerwehr angeschlossen.

Ich appelliere daher an die jungen Burschen und Männer unserer Stadt, gleich welchem Berufstand sie angehören, sich zum Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr zu melden. Sie werden bald sehen, daß sie da in eine echte Gemeinschaft von tapferen Männern kommen, die Ihnen viel gibt. Unsere Wehr war in der Vergangenheit zahlenmäßig gut besetzt.

Ich bin überzeugt, daß die Jugend von heute unseren Appell beherzigt und zum Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr bereit ist. Die Stadt wird dafür dankbar sein.

Der Bürgermeister:

Franz Leisser

FREIWILLIGE FEUERWEHR
der Stadt Waidhofen a.d.Thaya

Postgebühr
bar bezahlt

An eine

W O H N P A R T E I

in Waidhofen an der Thaya

=====